

<b>Der Regionaldirektor</b>	<b>REGIONALVERBAND RUHR</b> 
<b>Drucksache Nr.: 14/1520</b>	

	12.04.2024
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	zur Kenntnis	17.05.2024	3.5

**Betreff: Start Klimafit Ruhr**

Der Sachstandbericht wird zur Kenntnis genommen.

**Sachverhalt:**

Die Fortführung von Klimafit Ruhr, als Umsetzungsprojekt des Masterplan Klimaschutz mit dem Handwerk, wurde am 11.09.2023 durch die Verbandsversammlung beschlossen. Die Laufzeit der Kooperation soll perspektivisch bis 2045 laufen, die beschlossene Laufzeit läuft zunächst vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2026.

Der Vertrag wurde, zusammen mit dem Handwerk, Ende 2023 erstellt und zur Unterzeichnung an alle Partner versendet. Insgesamt besteht das Netzwerk nun aus 52 Partnern:

- Der Regionalverband Ruhr
- Die drei Handwerkskammern der Region (Düsseldorf, Münster, Dortmund)
- Die neun Kreishandwerkerschaften (Hellweg-Lippe, Ruhr, Wesel, Recklinghausen, Dortmund Hagen Lünen, Duisburg, Essen, Emscher-Lippe-West, Mülheim-Oberhausen)
- Die vier Kreisverwaltungen
- Die 35 Kommunen (siehe Karte)

Im Jahr 2024 neu dazugekommen sind folgende acht Partner:

- Die kreisfreie Stadt Bochum
- Die Kommunen Waltrop und Datteln aus dem Kreis Recklinghausen, Schwelm und Ennepetal aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis sowie Bergkamen, Kamen und Fröndenberg/Ruhr aus dem Kreis Unna



Abbildung 1: Alle Projektpartner von Klimafit Ruhr beim ersten Partnertreffen in 2024 am 18. März

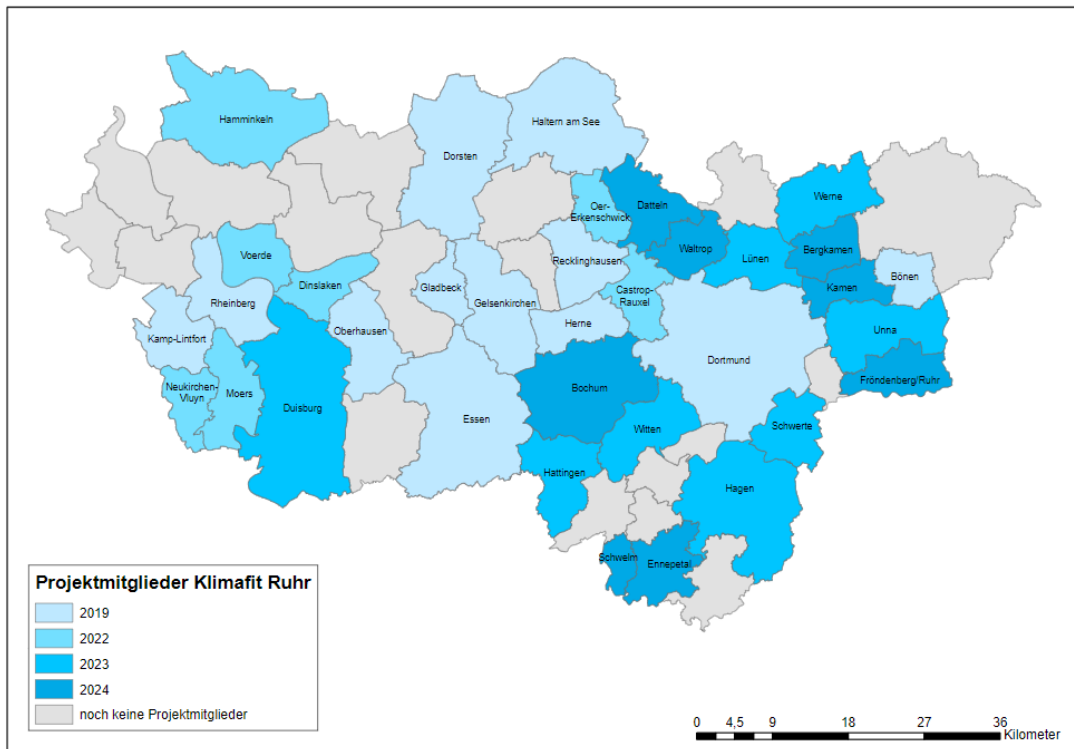


Abbildung 2: Projektverlauf Klimafit Ruhr inkl. der neu hinzugekommenen Kommunen in 2024

Weitere Informationen sind auf der Internetseite <https://klimafit.ruhr/> zu finden.

**Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 20300; Kostenträger 0900002 / 0800011;

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028 ff.</b>
Erträge	30.000	30.000	30.000	30.000	
Personalaufwendungen	274.000	286.000	252.000	259.000	
Sachaufwendungen	240.000	240.000	240.000	140.000	
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>	<b>484.000</b>	<b>496.000</b>	<b>522.000</b>	<b>369.000</b>	
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Erträge	30.000	30.000	30.000	30.000	
Personalaufwendungen	274.000	286.000	252.000	259.000	
Sachaufwendungen	240.000	240.000	240.000	140.000	
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>	<b>484.000</b>	<b>496.000</b>	<b>522.000</b>	<b>369.000</b>	
Abweichungen <sup>1</sup>	0	0	0	0	

2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen. Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
  - kein Mehraufwand
  - Mehraufwand, und zwar: \_\_\_\_\_ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
<b>Dr. Buckemüller, Christina</b>	<b>Höppener, Christoph</b>	<b>Bereich IV Umwelt und Grüne Infrastruktur Frense, Nina</b>	
Akt.zeichen			